

Quelle F.A.Z. Rhein-Main-Zeitung vom 31. 08. 2009
Seite 36
Ressort Rhein-Main-Zeitung
Seitentitel Kultur

Rhein-Main-Zeitung
Zeitung für Frankfurt

Ein würdiger Abschluss

Händels "Messiah" beendet Rheingau Musik Festival

Nach der nicht zuletzt aus Finanznot vollzogenen Abwendung Georg Friedrich Händels vom Opernschaffen und seinem neu erwachten Interesse für die Gattung Oratorium war nicht zu erwarten, dass sich plötzlich alles ändern würde. Denn vordergründig ging es im 18. Jahrhundert darum, Inszenierungskosten zu sparen und teure Opernsänger, die besonders viele hohe Töne bewältigen müssen, zu vermeiden. Dass bei (preiswerteren) Oratoriensängern andere Qualitäten gefragt sind, liegt auf der Hand, doch der Komponist hat es auch hier immer wieder prächtig verstanden, aufwühlende Emotionen nach guter alter Musiktheater-Manier einfließen zu lassen - außer im "Messiah", seinem bekanntesten Werk, einem Chorstück par excellence, wenngleich die Solisten anrührende Momente der Kontemplation zu gestalten haben.

Zum krönenden Abschluss des Rheingau Musik Festivals und ein Tag nach der Europäischen Erstaufführung des gleichnamigen Werks von Sven-David Sandström (siehe Bericht auf dieser Seite) stand Händels Erfolgsstück nun im Kloster Eberbach auf dem Programm. Altmeister Helmuth Rilling am Pult

sorgte für eine imposante, doch jegliches Pathos vermeidende, natürlich fließende, rhythmisch durchpulste Interpretation auf hohem Niveau und von bewundernswerter Präzision. Im Unterschied zum Vorjahr, als Rilling das Festival mit einem Schubertabend beschlossen hatte, war die Händel-Aufführung von beispielhafter Geschlossenheit und Überzeugungskraft. Seine Partner waren die jungen Musiker des "Festivalensemble Stuttgart" - Sänger und Instrumentalisten im Alter zwischen 18 und 28 Jahren aus aller Welt, handverlesen für dieses Projekt. Hervorragend saubere Intonation, Geschmeidigkeit des Ausdrucks und eine lebendige Interpretation waren die Kennzeichen einer über bloße Solidität weit hinausgehenden Aufführung. Dazu trugen auch die Solisten - die Sopranistin Robin Johannsen, der Countertenor Daniel Taylor, der Tenor James Taylor, der Bass Michael Nagy - bei, deren Vokal-kunst ebenso geschlossen wie klangschön präsentiert wurde.

Das 22. Rheingau Musik Festival ist damit zu Ende. Für die 143 Veranstaltungen wurden 108000 Karten verkauft, was nach Auskunft des Veranstalters ei-

ner Auslastung von 94 Prozent entspricht - ein grandioser Erfolg für den Intendanten und Geschäftsführer Michael Herrmann angesichts des wirtschaftlichen Krisenjahres 2009. Manche meinen ja, man könne Herrmann nur als Glücksfall bezeichnen. Er selbst allerdings würde das von sich nie behaupten, denn mit der Aufgabe, nicht nur eine Handvoll, sondern fast 150 Veranstaltungen organisieren zu müssen, wächst auch die Erkenntnis, dass dem mit Chuzpe nicht beizukommen ist. Kompetenz, Sachkenntnis und Kommunikationsvermögen sind vielmehr gefragt, und nicht zuletzt darin liegt der Erfolg Herrmanns und seiner Mitarbeiter.

HARALD BUDWEG

Abbildung: Dirigent Helmuth Rilling mit Solisten im Kloster Eberbach

Abbildung: Foto Ansgar Klostermann / RMF